



# Pfarrbrief

Katholische Pfarrei  
St. Altfried Gifhorn/Meine

Ausgabe Nr. 82

Dezember 2024 - Februar 2025

Vorwort von Pfarrer  
Thomas Hoffmann

Wie geht Leitung  
einer Pfarrei  
ohne Pfarrer?

Monatsthema: „Ein  
Jahr voller Hoffnung“

Infos zur Sternsinger-  
aktion 2025

Prävention: Schutz-  
konzept überarbeitet

Spenden & Projekte

Caritas-News

Gottesdienste &  
Veranstaltungen

Ansprechpersonen  
in der Pfarrgemeinde

Die letzte Seite



Weihnachten  
ist nicht nur  
das Fest der  
Schenkenden,  
sondern auch  
derer, die nichts  
zu schenken haben  
oder niemand haben,  
dem sie etwas schenken könnten.

Romano Guardini 1908

## Inhaltsverzeichnis

- 2 Inhalt / Impressum
- 3-5 Vorwort von Pfarrer Thomas Hoffmann
- 6-7 Situation der Pfarrei St. Altfrid nach dem Weggang von Pfarrer Hoffmann
- 8-9 Monatsthema: Für ein Jahr voller Hoffnung
- 10 Der Maus-Türöffner-Tag der Pfadfinder
- 11 St. Martin in Gifhorn
- 12-13 Sternsingeraktion 2025 - Informationen und Termine
- 14 Friedenslicht / Adventskonzert
- 15 Gottesdienst für verstorbene Kinder
- 16 Spenden und Projekte im vergangenen Kirchenjahr
- 17 Prävention konkret in unserer Pfarrei
- 18-22 Caritas News: EUTB, Erntedank, Beratungshaus, Adventsmarkt, Kinderladen, Stellenanzeigen / meditativer Tanz
- 23 Leben und Tod
- 24-27 Infos, Veranstaltungen und Gottesdienste in der Pfarrgemeinde
- 28-29 Soziale Einrichtungen und Partner / Präventionsbeauftragte der Pfarrei
- 30-31 Gremien / Pfarrbüros / Ansprechpartner\*innen der Pfarrgemeinde
- 32 Die letzte Seite: Die neuen Tage

## Impressum

### Herausgeber:

Katholische Pfarrei  
St. Altfrid Gifhorn/Meine

Kirchorte: St. Altfrid, St. Andreas,  
St. Bernward und Meinersen

### Verantwortlicher Pfarrer:

Pfarrer Thomas Hoffmann

### Verantwortliche Redaktion:

Christina Fischer, Andreas Galla,  
Reiner Heilmann, Daniela Niebuhr,  
Ingrid Tietge  
[pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de](mailto:pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de)

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei  
29393 Groß Oesingen

**Auflage:** 3.600 (vierteljährlich)

**Redaktionsschluss:** 11.11.2024

Der nächste Pfarrbrief erscheint  
im März 2025 (März-Mai)  
Annahmeschluss: 01.02.2025

*Titelbild: Pia Schüttlohr,  
In pfarrbriefservice.de*



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

### **Die Huldigung der Sterndeuter**

*Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel.*

*Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige! Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen.*

*Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land. (Matthäus 2,1-12)*



Foto: privat

Ich habe eine wunderschöne Weihnachtskrippe. Mit großer Freude baue ich sie jedes Jahr kurz vor dem Fest auf. Die Hl. Familie ist natürlich dabei, auch die

Hirten und weitere Menschen, die sich das Ereignis um die Geburt Jesu nicht entgehen lassen wollen. Selbstverständlich gehören viele Schafe dazu, auch Ochs und Esel. Ein beleuchteter Stern von Bethlehem hat mir immer gefehlt. Beim Aufbauen der Krippe, einen Tag vor Weihnachten, fiel mir immer ein, dass ich doch unbedingt einen Stern besorgen wollte. Zu spät!

In diesem Jahr habe ich schon im September an den Stern gedacht. Endlich! Erstmals wird in diesem Jahr ein beleuchteter Stern über der Krippe leuchten. Es wird so ähnlich sein wie in der Geschichte von den Sterndeutern, die bei Matthäus 2 zu finden ist und die wir auch abgedruckt haben.

Die Sterndeuter aus dem Osten, bei uns besser bekannt als die Heiligen Drei Könige, haben fest an die Führung durch ihren Stern geglaubt. Um sich von ihm leiten zu lassen, sind sie weit gereist. Es war eine mühsame Reise. Es war nicht klar, ob und wo sie ankommen werden. In ihren Herzen aber war eine tiefe Sehnsucht, eine starke Hoffnung und großer Mut. Was mag das Schwerste bei ihrem Vorhaben gewesen sein? Ich persönlich glaube, es war der Aufbruch. Der erste Schritt ist bei einer Pilgerfahrt immer der schwerste. Danach wird es leicht, weil sich alle weiteren Schritte ergeben. -->

Wenn ich dann erst einmal längere Zeit unterwegs bin und die Anfangseuphorie verflogen ist, kommt das Zweitschwerste, das Durchhalten.

Ich werde aufbrechen. Ende Juni 2025 geht meine Zeit in Gifhorn und auch in Wolfsburg zu Ende. Fast 12 Jahre bin ich dann ihr Pfarrer sowie der Dechant des Dekanates Wolfsburg/Helmstedt gewesen. In dieser Zeit habe ich viele engagierte, gläubige und tolle Menschen erlebt. Es war eine Zeit voller Begegnungen, guter Gespräche, beeindruckender Initiativen und schöner Gottesdienste. Mit vielen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitenden durfte ich zusammenarbeiten. Das soziale Engagement der Gifhorer Katholiken war immer herausragend und hat bewiesen, dass Christen tatsächlich das Licht der Welt sein können.

Ich habe versucht, das Gemeindegeschiff zu lenken, auch wenn das aufgrund der Entfernung, ich wohne in Wolfsburg, nicht immer einfach war. Verstanden habe ich mich immer als Ermöglicher und nicht als Macher. Dann ist es eine große Freude, wenn so viele Talente vorhanden sind wie in den drei Kirchorten der Pfarrei St. Altfrid. Talente, die zu Menschen gehören, die Lust haben, Kirche zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen. Das ist der größte Schatz, den wir in unseren Gemeinden haben.

Natürlich gab es auch einige schwere Ereignisse, denken Sie an die Kirchenschließung in Meinersen. Die Coronazeit war eine extreme Herausforderung. Der Missbrauchsskandal in unserer Kirche und die schleppende Aufarbeitung sind für alle in der Kirche ein

schmerzhaftes Ärgernis und für die Opfer weiterhin eine große Leiderfahrung. Der Ukrainekrieg ist bei uns besonders spürbar, weil zwei Priester in unserem überpfarrlichen Pastoralteam aus der Ukraine kommen.

Im nächsten Jahr werde ich 66 Jahre alt. Dann bin ich seit 30 Jahren in leitenden Aufgaben tätig. Es hat mir immer Freude gemacht, Ideen zu entwickeln, Neues auszuprobieren, Kurs zu halten, bei Sitzungen den Roten Faden deutlich nicht aus dem Blick zu verlieren, Predigten vorzutragen und Personalverantwortung zu übernehmen. Ich habe es sehr gern getan.

Den richtigen Zeitpunkt für den Schritt in einen nächsten Lebensabschnitt zu finden – daran habe ich in letzter Zeit häufig gedacht. Gehen, wenn mir keiner sagen muss "Willst Du nicht endlich deinen Abschied nehmen", das ist mir wichtig. Neuanzufangen, wenn es vom Alter her noch gut möglich ist. So wandert mein Stern, der zwölf Jahre über Gifhorn und Wolfsburg stand, weiter. Ich werde ihm folgen in meine Heimatstadt Hannover, in der meine drei Geschwister leben. Dabei bleiben Projekte zurück, deren Vollendung ich noch gern erlebt hätte. Tatkräftige und fachkundige Menschen werden die Projekte zu Ende führen.

Einen neuen Pfarrer wird es in Gifhorn nicht geben. Der Priestermangel, der seit vielen Jahrzehnten bekannt ist, wird auch bei uns spürbar. Selbstverständlich wird es dennoch eine Leitungsstruktur geben. Patricia Hinz, die Gemeindereferentin im überpfarrlichen Raum und bisher ebenfalls noch mit halber Stelle als Ausbildungsleiterin für ihre Berufsgruppe im Bistum tätig,

wird die Leitung des hauptamtlichen Pastoralteams, aber nicht der Pfarrei St. Altfrid, übernehmen. Darüber hinaus wird es eine pastorale Gemeindeleitung in St. Altfrid geben. Eine Arbeitsgruppe aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen berät gerade intensiv die Frage, wie der Dienst der Pastoralleitung zu gestalten ist und wer ihn übernehmen könnte.

Weiterhin soll es eine Verwaltungsleitung geben, damit endlich die Themen Finanzen, Immobilien, Recht, Personal ... nicht mehr wie bisher bei der pastoralen Leitung verbleiben. Hier hat der Kirchenvorstand Frau Margarete Laumann, unsere langjährige und erfahrene Verwaltungsbeauftragte, vorgeschlagen. Wir hoffen sehr, dass unser Vorschlag von der Bistumsleitung angenommen wird. Alle wichtigen Unterschriften werden dann von der pastoralen Leitung und/oder der Verwaltungsleitung geleistet.

Kirchenrechtlich ist vorgesehen, dass es einen moderierenden Priester geben wird, der bei der geistlichen Ausrichtung der Pfarrei beratend und helfend zur Seite steht. Es kann sein, dass der moderierende Priester 100 Kilometer weit weg wohnt und nur alle zwei Monate nach Gifhorn kommt.

Die Ihnen bekannten Pastoren, die Pastoralen Mitarbeitenden, die Sekretärinnen und alle anderen Mitarbeitenden werden ihren Dienst wie gewohnt weiter ausüben und für Sie da sein.

Neue Gemeindeleitungsmodelle werden bereits seit einigen Jahren erfolgreich in anderen Bistümern ausprobiert. Im Bistum Hildesheim stehen wir damit noch am Anfang, wenngleich es

auch bei uns schon einige Pilotprojekte gibt. Im Bistum Magdeburg und im Bistum Osnabrück ist man da schon viel weiter. An vielen Orten in unserem Bistum wird nach neuen Wegen der Pfarreileitung gesucht und der Fokus liegt dabei immer auf der Wahrnehmung der lokalen Situation und ihren Möglichkeiten.

2025 wird also ein Jahr des Aufbruches für die Gemeinde. Auch wenn sich in den gewohnten Abläufen zunächst gar nichts verändern wird, zeigt sich in den beschriebenen Veränderungen ganz deutlich, dass der Strukturwandel der Kirche auch in Gifhorn angekommen ist.

Ich selbst bin (fast) immer ein optimistischer Mensch. Ich glaube fest daran, dass immer wieder Türen aufgehen werden, die ich heute noch gar nicht kenne. Ich glaube fest an den Stern, der uns den Weg zum Kind in der Krippe, zum Leben, zu Gott zeigt. Ich glaube fest daran, dass Aufbruch nicht Abbruch bedeutet, sondern eine neue Weite eröffnen kann, in der es viel Gutes zu entdecken gilt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten.

*Ihr Thomas Hoffmann, Pfarrer*

## Situation der Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine nach dem Weggang von Pfarrer Hoffmann

Haben Sie schon das Vorwort von Pfarrer Hoffmann gelesen? Wenn nicht, bitte ich Sie, dies zu tun, bevor Sie hier weiterlesen.

Pfarrer Hoffmann wird also im Sommer 2025 nach zwölf Jahren unsere Pfarrei als leitender Pfarrer verlassen.

Am 22. Oktober 2024 hat Herr Dr. Martin Marahrens, derzeit Referent für die Priester im Bereich Personal im Bistum Hildesheim, unsere Pfarrei über die aktuelle Situation im Bistum und besonders in unserem Dekanat Wolfsburg/Helmstedt und in unserer Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine informiert.

Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung wurden verschiedene Pfarreileitungsmodelle vorgestellt, die in Abstimmung mit dem bestehenden Kirchenrecht in unserem Bistum jeweils in Abstimmung mit den Möglichkeiten vor Ort umgesetzt werden können.

Die vorgestellten Modelle möchte ich Ihnen kurz erläutern:

### Modell A:

Es gibt eine Person, die sowohl die pastorale als auch die verwaltungsmäßige Leitung der Pfarrei übernimmt. Für diese Aufgabe wäre ein/e pastorale/r Mitarbeiter/in mit Verwaltungserfahrung geeignet.

Diese Person gibt es derzeit in unserer Pfarrei nicht.

### Modell B:

Die Pfarreileitung wird von zwei hauptamtlichen Personen übernom-

men, eine für die pastoralen und eine für die Verwaltungsaufgaben.



### Modell C:

Es wird ein Pfarreileitungsteam gebildet aus pastoralen Mitarbeiter/innen und Ehrenamtlichen für die pastorale Leitung. Eine hauptamtliche Verwaltungsleitung übernimmt die Aufgaben der Verwaltung in enger Zusammenarbeit und zur Unterstützung des pastoralen Teams.

### Modell D:

Es wird ein Pfarreileitungsteam aus Ehrenamtlichen gebildet, das durch die hauptamtliche Verwaltungsleitung unterstützt wird.

Die Modelle C und D wurden am Sonntag, 10. November 2024, mit Herrn Dr. Marahrens in einer sich spontan am 22. Oktober zusammengestellten Arbeitsgruppe aus haupt- und ehrenamtlich Engagierten erörtert. Dabei wurden folgende Ergebnisse erarbeitet:

Für die Modelle B, C und D wurden Vor- und Nachteile erarbeitet und Möglichkeiten einer praktischen Umsetzung benannt. Außerdem wurden Fragen an das Generalvikariat Hildesheim formuliert, die zu einer guten Entscheidungsfindung im Vorfeld noch zu klären sind.

Hier geht es insbesondere um Rechts- und Haftungsfragen, aber auch um Fragen in der Zusammenarbeit mit den

weiterhin bestehenden Gremien der Pfarrei wie Kirchenvorstand und Lokalen Leitungsteams.

Herr Dr. Marahrens wird die Arbeitsgruppe auch bei weiteren Treffen in den kommenden Monaten begleiten, um die weitere Umsetzung der neuen Pfarreileitungsstrukturen zu erarbeiten.

Bereits in seiner Sitzung am 23. Oktober 2024 hat der Kirchenvorstand der Pfarrei sich dafür ausgesprochen, den Bischof um Ernennung der Verwaltungsbeauftragten Margarete Laumann zur künftigen Verwaltungsleitung zu bitten.

Die Arbeitsgruppe und auch das künftige Pfarreileitungsteam wird Sie über

diesen Pfarrbrief und über die bekannten Informationswege wie Vermeldungen, Internetseite und Newsletter über die weiteren Entwicklungen zeitnah informieren.

Damit Sie keine Informationen in dieser wichtigen Frage verpassen, lade ich Sie ein, sich für den Newsletter der Pfarrei anzumelden.

Dazu nutzen Sie bitte den Anmeldebutton auf unserer Internetseite:  
**[www.altfrid-gifhorn.de/newsletter](http://www.altfrid-gifhorn.de/newsletter)**

Seien Sie gespannt, wie es in St. Altfrid Gifhorn/Meine weitergeht!

*Ihre Margarete Laumann*

## Adveniat Weihnachtsaktion 2024

Viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik haben den Glauben an eine gute und sichere Zukunft verloren. Ausreichende Schul- und Berufsausbildungen werden ihnen verweigert. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebensgefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden.

Unter dem Motto "Glaubt an uns – bis wir es tun!" stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche. In Jugendzentren, mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen sowie Stipendien für den Berufseinstieg bietet Adveniat mit seinen Partnerorganisationen der Jugend in Lateinamerika und der Karibik eine Zukunft.

Bitte helfen Sie gemeinsam mit Adveniat - durch Ihre großzügige Spende für die Weihnachtsspendenkollekte am 24. und 25. Dezember in allen Gottesdiensten. [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)



## Für ein Jahr voller Hoffnung

Wie traumhaft wäre es, stünden 2025 nicht Krisen, Kriege und Konflikte im Vordergrund, sondern Wohlwollen, Menschlichkeit, Liebe, Zusammenhalt? Wie traumhaft wäre es, wenn viele Menschen sich von der Realität nicht ausbremsen lassen und stattdessen an einer anderen, besseren Welt mitbauen – im Rahmen ihrer Möglichkeiten?

Papst Franziskus lädt genau dazu ein – mit einem sogenannten Heiligen Jahr 2025. Zugegeben: Das Motto für dieses Heilige Jahr klingt etwas fromm – "Pilger der Hoffnung". Doch es bringt etwas Wesentliches zum Ausdruck: Das Leben ist ein Unterwegssein, oft verbunden mit der Frage nach dem Sinn. Sich neu auf die Suche zu machen, was wirklich trägt im Leben, dazu möchte dieses Heilige Jahr einen Anstoß geben. Und es ermutigt dazu, selbst zu einem Hoffnungsträger zu werden, eben zu einem Pilger der Hoffnung.

Quelle der folgenden Texte: Pfarrbriefservice.de

### Der Traum von einer gerechteren Welt braucht konkretes Handeln

Eines der Schlagworte für uns Jesuiten heißt ‚Einsatz für Glaube und Gerechtigkeit‘. Für mich ist die Hoffnung auf eine gerechtere Welt sehr zentral und ich versuche mich in meinem Tun, in meiner Sprache und in meiner Verkündigung daran zu orientieren.

Vor ein paar Tagen erzählte mir ein Freund zusammengefasst Folgendes: „Am Ende eines Abends saß ich noch mit einem Kumpel in einer Kneipe. Aufgrund meines Äußeren wurde ich von einem Fremden beleidigt. Auf meine Bitte um Respekt hin, traf mich ein Schlag und man drohte mir weitere Gewalt an. Niemand von den anderen Gästen verteidigte mich.“

Auch von anderen Situationen, in denen Ausgrenzung, Erniedrigungen, Gewalt und Ungerechtigkeiten geschehen, höre ich immer wieder. Teilweise erlebe ich solche Momente in der U-Bahn, bekomme sie auf einer Station im Krankenhaus oder anderswo mit. Sicherlich bin ich dann auch oft überfordert, reagiere viel zu selten oder versuche erst gar nicht aufzufallen. Und gleichzeitig weiß ich, wie wichtig es ist, dass wir Menschen

füreinander da sind und uns füreinander einsetzen.

Und mein Traum von einer gerechteren Welt? Dieses anbrechende Gottesreich kann nur in meinem Umfeld beginnen, mit meinen ganz konkreten Handlungen, meinem konkreten Eintreten für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung. Es ist die Liebe Gottes, die mich antreibt. Jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes – diese Würde in meinem Gegenüber zu entdecken, formt mich in meinem Alltag. Es bleibt und wächst in mir Hoffnung auf eine gerechtere Welt, auf wahre Gleichberechtigung und ein gemeinsames Einstehen für Unterdrückte und Ausgegrenzte. Gott fordert mich auf, laut zu werden für diejenigen, die es nicht können. Sensibel im Auftreten und Ansprechen meiner Mitmenschen zu sein. Und ich vertraue auf Gottes Geistkraft in mir, wenn ich das nächste Mal eine Situation erlebe, in der jemand meine Stimme braucht.

Träumen wir nicht nur von einer gerechteren Welt, sondern arbeiten wir in unserem ganz konkreten Umfeld daran mit, dass sie es auch wird.

*Fabian Loudwin SJ, Jesuiten.org*

## Hoffnung schöpfen, Hoffnung schenken - Wie geht das?

Der erste, schwerste Schritt:

### **Sich dem Unausweichlichen stellen**

Hoffnung ist klarsichtig, kein vages „wird schon“. Es ist eine Haltung, das Leben „jetzt“ mit all seinen Widrigkeiten und Unwägbarkeiten anzunehmen: Tu, was du kannst. Sei offen gegenüber dem, was kommt, und bleibe dennoch hoffend.

Der zweite Schritt:

### **Zweifeln und bangen**

Wer im Gespräch mit einem vertrauten Menschen, in einer Therapie, im Gebet zum Ausdruck bringen kann, wovor ihm bang ist, kann herausfinden, woran ihm in tiefster Seele liegt und wie sich das vielleicht doch noch verwirklichen lässt. Aus dem Bangen erwächst auch Mitgefühl – für uns selbst, für Menschen in hoffnungslosen Situationen, für eine bedrohte Schöpfung.

Der dritte Schritt:

### **Vertrauen und Geborgenheit**

Hoffnung ist verortet in dem Gefühl, verstanden, angenommen und geborgen zu sein, im Glauben, in der Spiritualität und in der Liebe. Wenn feststeht, dass man selbst oder ein geliebter Mensch nicht wieder gesund wird, sich der Kinderwunsch nicht erfüllt, braucht es eine Hand, die uns hält und mit uns darauf vertraut, dass wir mit dieser Situation umgehen können.

Der vierte Schritt: **Tätig werden**

Um wieder Hoffnung zu schöpfen, muss man einen Beitrag leisten, etwas geben. Jede kleine Anstrengung zählt und sei es „nur“ ein Lächeln oder ein liebevoller Händedruck.

*Quelle: Leben jetzt.  
Das Magazin der Steyler Missionare,  
www.lebenjetzt.eu*

## Heiliges Jahr 2025



Aus aller Welt werden Katholikinnen und Katholiken nach Rom pilgern, die Stadt rechnet mit 45 Millionen Besuchern. Die Deutsche Bischofskonferenz informiert auf der Internetseite [www.heiligesjahr2025.de](http://www.heiligesjahr2025.de) über das Heilige Jahr – unter anderem mit Gebetsanregungen, Informationen zur Wallfahrt nach Rom, einem Glossar und weiteren Hintergründen.

## Zwölf Ideen für ein Jahr voller Hoffnung

- im Januar: Nimm dir Zeit und besuche einen kranken oder alten Menschen
- im Februar: Lies ein Buch, das dich zum Lachen bringt
- im März: Säe Pflanzen (vielleicht Tomaten?) und kümmere dich darum
- im April: Schreibe den Kommunionkindern ermutigende Gedanken
- im Mai: Gehe spazieren und staune, rieche, fühle, höre
- im Juni: Lade liebe Menschen ein und koche für sie
- im Juli: Halte in einer Kirche/Kapelle kurze Zwiesprache mit Gott
- im August: Beginne deine Tage mit einem ermutigenden Satz
- im September: Gehe interessiert und offen auf andere Menschen zu
- im Oktober: Halte Ausschau nach Menschen, die Hilfe brauchen - und hilf
- im November: Schreibe abends auf, was gut war oder Freude gemacht hat
- im Dezember: Lies öfter die Weihnachtsgeschichte in der Bibel

*Elfriede Klauer*

## Maus-Türöffner-Tag mit den Pfadfindern in St. Bernward

Am 3. Oktober jeden Jahres gibt es den Maus-Türöffner-Tag, wo die Sendung mit der Maus es möglich macht, dass man hinter Türen gucken kann, die sonst meist verschlossen bleiben. In diesem Jahr war auch unser Pfadfinderstamm dabei.



Wir haben am 3. Oktober auf dem Gelände von St. Bernward eine Tür aus Zeltbahnen aufgebaut, die von den Gästen dann geöffnet werden konnte.

Dahinter verbargen sich typische Pfadfinderaktionen: Man konnte üben, bestimmte Knoten zu machen. Und man konnte einen Kompass selber bauen und ausprobieren. Natürlich ging es auch um das Thema "Feuer-Machen", und zwar ohne Streichhölzer oder Feuerzeug. Viele der Gäste haben das ausprobiert.



Es gab das Angebot, mit einem Brandeisen eine Lilie auf eine Scheibe Birkenholz zu brennen. Und wir hatten eine Jurte aufgebaut, in der am Lagerfeuer zur Gitarre gesungen wurde, während das Stockbrot langsam braun oder leider auch schwarz wurde. Und wer wollte, hatte Zeit, sich bei Kaffee und Kuchen nett zu unterhalten.

Etwa 30 Gäste sind gekommen, einige hatten eine ganz schön lange Anfahrt. Aus Hildesheim, Hannover und Uelzen sind einige Familien angereist. Es war für die Gäste und auch für uns Pfadfinder und Pfadfinderinnen ein rundum gelungener Tag.

*Monika Nortmann (Text&Fotos)*



## Martinsumzug am Gifhorner Ziegelberg

Auch in diesem Jahr wieder haben wir Pfadfinder zum St. Martins-Umzug eingeladen. Und ganz viele Familien mit ihren Kindern sind der Einladung gefolgt, denn die Kirche war voll besetzt. Wir haben begonnen mit einer Andacht in der Kirche, in der es um das Thema Mut ging. Der Bettler aus der St. Martins-Geschichte hatte den Mut, zu sagen, dass ihm etwas fehlt, dass es ihm nicht gut ging. Und Martin hatte den Mut, dem Bettler zu helfen, auch wenn seine Freunde ihn vielleicht ausgelacht haben und ihn für verrückt gehalten haben. Und Martin war aufmerksam für die Nöte der anderen, auch für einen im Schnee sitzenden Bettler.



Jede Kerze steht für "Mut bewiesen haben"; Foto: privat

Die Kinder haben von Situationen in ihrem Leben berichtet, in denen sie schon mal Mut bewiesen haben und gesagt haben, wenn sie etwas nicht richtig fanden, wenn es ihnen nicht gut ging. Die Kinder durften dann Kerzen anzünden und damit vor dem Altar den Mut zum Leuchten bringen.

Im Rahmen dieser Andacht haben unsere Präventionsbeauftragten Ellen Klosterberg und Ulrich Kleine die Eltern gebeten, Situationen zu schildern, wo auch sie schon mal Mut bewiesen und die Situation eines anderen Menschen verbessert haben. Frau Klosterberg und Herr Kleine haben dann in diesem Zusammenhang auf die Veränderungen beim Sternsingen hingewiesen.

hintendran die Malteser, die die Absicherung übernommen haben. Während des Umzugs haben wir alle Lieder vom Liedzettel gesungen.

Wieder zurück an der Kirche gab es dann leckere Martinshörnchen, Bratwürstchen und heiße Getränke. Wir Pfadfinder hatten alles vorbereitet, es gab eine große Jurte mit Lagerfeuer und Stockbrot. Es war sehr gemütlich dekoriert mit Lichterketten und Wachslampen. Das hat zur besonderen Stimmung an diesem Abend beigetragen. Als dann alle Kinder nach Hause gegangen waren, haben wir Pfadfinder noch einen kleinen Nachspaziergang unternommen und haben in der Jurte und im Pfarrheim übernachtet.

*M. Nortmann*

# Sternsingeraktion (Dreikönigssingen) 2025

"Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte"

heißt das Leitwort der 67. Aktion Dreikönigssingen, die Beispielprojekte liegen in Kenia und Kolumbien. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Rund 1,36 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger in 66 Aktionsjahren, mit denen Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt wurden. Das Dreikönigssingen wird bundesweit getragen vom Kindermissionswerk *Die Sternsinger* und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

## Rechte von Kindern im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen

Bei ihrer 67. Aktion werden die Sternsinger ihre Stimme erheben und deutlich machen, wie wichtig die Kinderrechte für Mädchen und Jungen in aller Welt sind. Kinder überall haben das Recht auf Nahrung, Bildung und Gesundheitsversorgung. Sie verdienen den Schutz vor Krieg, Gewalt und Miss-

brauch. Zugleich machen die kleinen und großen Königinnen und Könige auf die Probleme bei der Umsetzung der 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Kinderechtskonvention aufmerksam. Denn zahllose



Not leidende und benachteiligte Kinder auf allen Kontinenten warten immer noch auf deren konkrete Umsetzung vor Ort. Ihr Wohl

und ihre Würde werden nicht gewahrt und nicht geschützt.

Mit den Spenden, die Mädchen und Jungen sammeln, fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe. Bundesweit eröffnet wird das Dreikönigssingen am 28. Dezember in Paderborn (Erzbistum Paderborn).

Weitere Informationen zur Sternsingeraktion: [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

ERHEBT EURE  
\* STIMME!

Sternsingen für Kinderrechte

## Sternsinger in unserer Gemeinde

St. Andreas (Papenteich, Calberlah)

Die Sternsinger aus St. Andreas und ihre Begleiter sind am **2. und 3. Januar** im Papenteich, in Wasbüttel und Calberlah unterwegs.

Anmeldung bitte im Pfarrbüro Meine telefonisch (**05304-2502**) oder per Mail: [st.andreas@altfrid-gifhorn.de](mailto:st.andreas@altfrid-gifhorn.de). Bis Weihnachten liegt zusätzlich eine **Liste** in der St. Andreas-Kirche bereit.

Nach der gelungenen Premiere vom

letzten Jahr kommen die Sternsinger zurück auf den Marktplatz: Wer den Segen der Sternsinger wünscht, aber leider an beiden Tagen verhindert ist, kann die Sternsinger am Samstag, den **4. Januar 2025**, um 10.00 Uhr live auf dem Marktplatz in Meine erleben.

SEGEN \* BRINGEN  
SEGEN SEIN

## Pfadfinder: St. Altfrid & St. Bernward (Gifhorn und Umgebung)

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und damit rückt auch die Sternsingeraktion 2025 näher. Diese steht unter dem Motto "Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte". Dies haben wir als Anlass genommen, den Ablauf gegenüber den Vorjahren etwas anzupassen, um die Rechte der Kinder auch während der Sternsingeraktion stärker umzusetzen.

**Kinder und Jugendliche, die gerne mitmachen möchten:** Die Gruppen werden beim Einkleiden am 09.01.2025 (St. Bernward, 16 Uhr) zusammengestellt, weshalb eine Anmeldung aller interessierten Kinder und Jugendlichen vorher per Mail an [rebecca@dpsg-gifhorn.de](mailto:rebecca@dpsg-gifhorn.de) notwendig ist. Falls sich im Vorfeld einzelne (Klein-)Gruppen gebildet haben, kann dies gerne in der Mail angegeben werden.

**Haushalte, die besucht werden wollen:** Wir wollen die Gebiete und Routen besser auf die einzelnen Gruppen zuschneiden, um so eine fairere Verteilung zu ermöglichen und so zu verhindern, dass einige Gruppen sehr lange unterwegs sind. Dafür benötigen wir eine größere Planbarkeit der Besuche. Daher können dieses Jahr nur Haushalte besucht werden, die sich rechtzeitig vorher für den Sternsinger-Besuch angemeldet haben.

Es werden keine Besuche ohne rechtzeitige vorherige Anmeldung stattfinden, ebenso können auch kurzfristige keine weiteren Haushalte auf die Liste aufgenommen werden.

Eine Anmeldung in den Vorjahren reicht hierbei nicht aus! Die Anmeldung ist im Zeitraum 01. Dez. 2024 bis 05. Jan 2025 möglich. In den Kirchen werden Anmeldezettel ausliegen oder Sie können in den Pfarrbüros anrufen/mailen oder sich per Mail anmelden bei [rebecca@dpsg-gifhorn.de](mailto:rebecca@dpsg-gifhorn.de)

[horn.de](http://horn.de) und wir werden im Dezember auf der Homepage ein Anmelde-Tool veröffentlichen.

**Eltern und Erwachsene, die gerne mithelfen möchten:** Alle Gruppenbegleiter\*innen, die am Samstag oder Sonntag eine Gruppe begleiten möchten, melden sich bitte per Mail bei [rebecca@dpsg-gifhorn.de](mailto:rebecca@dpsg-gifhorn.de) Sie müssen beim Einkleiden (09.01.25 um 16 Uhr in St. Bernward) anwesend sein, da wir dort das Sternsinger-Schutzkonzept vorstellen. Bei einer maximal vier Jahre alten Schulung zur Prävention sexualisierter Gewalt entfällt dies entsprechend.

Bei Interesse an der nächsten Präventionsbasisschulung mit dem Schwerpunkt "Sternsinger-Aktion", welche am 30.11. stattfindet, wenden Sie sich gerne direkt an Christine Cordes ([christine.cordes@bistum-hildesheim.net](mailto:christine.cordes@bistum-hildesheim.net)) oder melden Sie sich dafür direkt an unter: Basisschulung | Schwerpunkt "Sternsinger-Aktion" | Dekanat Wolfsburg-Helmstedt.

Sowohl die Anmeldungen für die Teilnehmer\*innen, Helfer\*innen als auch für die Haushalte müssen bis zum **05.01.2025** erfolgen.

# 20 \* C + M + B + 25

Die Sternsinger-Aktion findet am **Samstag, den 11.01.2025**, und **Sonntag, den 12.01.2025**, statt. Am Samstag sind die Sternsinger nördlich der Bahnschienen (Strecke Braunschweig-Uelzen) und Sonntag südlich der Bahnschienen unterwegs.

Wir freuen uns auf die kommende Sternsinger-Aktion und bedanken uns für Ihr Verständnis.

*Hannah Schünemann,  
Christoph Nortmann*

## Friedenslicht 2024

Jedes Jahr bringen Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu Weihnachten das Friedenslicht aus der Geburtsgrotte in Bethlehem in unsere Gemeinden - so auch in diesem Jahr. Das Motto der diesjährigen Friedenslichtaktion lautet: **"Vielfalt leben, Zukunft gestalten"**.

*"Manchmal sehen wir nur, wie verschieden Menschen sind. Aber wenn wir [...] gut genug hinschauen, dann sehen wir, wie ähnlich wir uns eigentlich sind!" – Aladdin*

Am dritten Advent, den 15.12., findet um 14:30 Uhr eine Aussendungs-Feier im Dom in Hildesheim statt. Und im Anschluss wird das Friedenslicht verteilt und kommt dann auch nach Gifhorn.

Ab dem 16. Dezember bis Weihnachten steht das Friedenslicht in unseren drei Kirchen bereit und kann dort abgeholt werden. Friedenslichtkerzen können dort gegen Spende erworben werden.



Wir ermutigen alle Pfadfinder\*innen und alle Menschen guten Willens das Friedenslicht aus Bethlehem als Zeichen des Friedens an zahlreichen Orten in ganz Deutschland an alle Menschen weiterzureichen.

## Adventskonzert der Kreismusikschule in St. Altfrid

Lassen Sie sich beim Adventskonzert der Kreismusikschule in weihnachtliche Stimmung versetzen! Es erwartet Sie ein buntes und abwechslungsreiches Programm. So spielt das Ensemble für "alte Musik" Barockmusik; das Ensemble "Sinfonietta" sorgt für klassische Streichermusik; und Weihnachtslieder werden von der Concertband, von Gif'nVoices und vom Jugendchor gespielt und gesungen. Natürlich ist auch wieder der St. Altfrid Kinderchor dabei. Dieser Kinderchor ist ein Kooperationsprojekt der Kirchengemeinde St. Altfrid und der Kreismusikschule Gifhorn.



Foto: Peter Bönisch

Sie sind herzlich eingeladen am Samstag, den **14. Dez., um 16 Uhr** in die St. Altfrid-Kirche in Gifhorn! Konzertlänge ist ca. 75 min; der Eintritt ist frei.

## "..nachleuchten.."

### Ökumenischer Gottesdienst zum Gedenken verstorbener Kinder

Zum 21. Mal findet in diesem Jahr am sogenannten "Candle Lighting Day" ein ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder in Gifhorn statt.

Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember stellen rund um die ganze Welt betroffene Mütter und Väter, Großeltern und Geschwister eine brennende Kerze ins Fenster, um an die verstorbenen Töchter und Söhne zu erinnern. An vielen Orten wird diese "Lichterwelle" von Gedenkgottesdiensten begleitet.

In Gifhorn wird dieser Gottesdienst gestaltet von Tahnee Winters (Diakonisches Werk Gifhorn), Petra Campe (Ambulante Hospizarbeit Gifhorn), Christine Cordes (Katholische Kirche) und Georg Julius (Evangelische Kirche).

"...nachleuchten...!", so ist dieser Gottesdienst überschrieben. Trauer um ein verstorbenes Kind bestimmt unser Leben in ganz besonderer Weise. Der Trauer, dem Schmerz Raum geben und Erinnerungen leuchten lassen. Hoffnung, Vertrauen und Glauben aufleuchten lassen, Bestärkung finden. Der Gottesdienst, zu dem jährlich sehr viele Mitfeiernde kommen, ist für viele Eltern zu einem Ritual geworden, um an ihr Kind zu denken.

"Noch einmal deinen Namen hören" – durch das Verlesen der Namen der verstorbenen Kinder wie auch durch das Anzünden einer Kerze wird bekräftigt: Kein Kind ist vergessen, jedes Kind leuchtet nach.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Gespräche zu führen.



# Dankeschön!

## Jahresübersicht zu Spenden und Projekten im Kirchenjahr

Was machen wir eigentlich mit Ihrem Geld, das Sie uns so großzügig durch Spenden und Kollekten Jahr für Jahr zur Verfügung stellen?

Gerne gebe ich auch in diesem Jahr darüber Rechenschaft ab:

Seit Jahren ist die Sternsingeraktion, die unsere Pfadfinder in Gifhorn und Ehrenamtliche in St. Andreas gekonnt organisieren, der Start in das neue Jahr und auch unsere größte Spendenaktion. In 2024 haben wir wieder eine großartige Summe von 18.702,55 € an das Missionswerk der Sternsinger weiterleiten können.

Auch ohne Adventsbasar wird das Projekt von Pastor Willy Manzanza mit Ihren Spenden großzügig unterstützt und so konnten auf dem Projektkonto in diesem Jahr bisher Einnahmen in Höhe von 14.667,69 € verzeichnet werden.

Außerdem haben Sie mit Ihren Gaben die großen bundesweiten Kollekten unterstützt: Adveniat 3.289,33 €, Misereor 1.444,14 €, Renovabis 721,97 € und die Diasporaarbeit des Bonifatiuswerkes mit € 521,20 € .

Die Anliegen unserer Pfarrei haben Sie bisher mit 8.029,60 € unterstützt. Dieses Geld wird eingesetzt u.a. für die Messdiener- und Seniorenarbeit.

Darüber hinaus haben wir für folgende konkrete Anliegen gesammelt:

Den Austausch der Verstärkeranlage in St. Bernward haben Sie durch Ihre Spenden und den Kauf der Hungertuchtaschen bisher mit 3.124,53 € und damit mit der Hälfte der Anschaffungskosten finanziert. Die Romwallfahrt unserer großen Mess-

diener und Messdienerinnen haben Sie im Rahmen der Kollekten und Aktionen mit 2.610,86 € unterstützt.

In diesem Jahr hat das Lokale Leitungsteam St. Altfrid zu Erntedank zu Spenden zugunsten der Tafel aufgerufen. Neben den großzügigen Lebensmittelspenden konnten inzwischen auch 400,00 € an die Tafel überreicht werden. Dieses Geld dient vor allem der Begleichung der Benzin- und Fahrzeugkosten, ohne die die Arbeit der Tafel nicht möglich wäre.

Für die Renovierung der Kirchenbänke und neue Kirchenstühle in St. Andreas sowie die Projekte der Pastoren Manzanza und Makinisi (Fastenessen, Kirchweihfest) wurden in Meine 4.240,00 € gespendet.

Wenn Sie auch weiterhin die Arbeit unserer Pfarrei und der verschiedenen Projekte unterstützen möchten, besteht jederzeit die Möglichkeit, Ihre Spende unter Angabe des Verwendungszweckes auf unser Konto zu überweisen. Selbstverständlich erhalten Sie bei Geldeingängen ab 150,00 € eine Spendenquittung.

Vergelt's Gott! und Danke für Ihre Unterstützung in so großzügiger Weise sagt

*Ihre Verwaltungsbeauftragte  
Margarete Laumann*

### Bankverbindung

Kath. Pfarrei St. Altfrid  
IBAN: DE49 2695 1311 0037 0013 10  
BIC: NOLADE21GFW  
Verwendungszweck für Ihre Spende

## Unser Präventionskonzept lebt

### Schutzkonzept der Pfarrgemeinde überarbeitet

Seit vielen Jahren haben wir ein Schutzkonzept für Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Erwachsene in unserer Gemeinde, welches von einer engagierten Gruppe erstellt wurde. Das Schutzkonzept stellt einen Leitfaden für das achtsame Umgehen miteinander und besonders mit den Heranwachsenden dar.

Daher haben wir gemeinsam ein mehrstufiges Konzept für diesen Fall erarbeitet, beginnend mit der Überlegung, wer mit wem unterwegs ist, bis hin zu einer kürzeren, zielgerichteten Schulung der BegleiterInnen. Außerdem bieten wir zusätzlich eine sechsstündige Basisschulung mit dem Schwerpunkt Sternsinger-Aktion an;



## Katholische Pfarrei St. Alfrid Gifhorn/Meine

---

Seit zwei Jahren sind Ellen Klosterberg und Ulrich Kleine als in Präventionsfragen geschulte Ehrenamtliche, sowie seit 3 Jahren Christine Cordes als hauptamtliche Präventionsbeauftragte für diesen Bereich in unserer Pfarrei verantwortlich.

Uns hat es besonders gefreut, dass im Frühjahr die Pfadfinder auf uns zu gekommen sind, um die Situation bei der Sternsinger-Aktion aus Sicht der Prävention zu betrachten. Hier ist die Frage, wie die ehrenamtlich Tätigen auf ihre Aufgabe vorbereitet werden können. Eine Teilnahme an einer sechsstündigen Basisschulung zum Thema Prävention kann bei solchen einmaligen, ehrenamtlichen Tätigkeiten einen unverhältnismäßig hohen Aufwand für die Beteiligten bedeuten. Es könnte zu einem Einbrechen der Bereitschaft führen, ehrenamtlich mitzuarbeiten.

Termin ist der **30.11.2024**. Hier ist mehr Raum für eine umfassendere Information und mehr Zeit für Fragen und Austausch gegeben. Von ehemaligen Teilnehmenden haben wir zudem sehr positive Rückmeldungen bekommen, dass diese Basisschulung ihnen auch persönlich viel gebracht hat.

Dieses Konzept ist so gestaltet, dass es auch für verschiedene andere einmalige Veranstaltungen genutzt werden kann. Das überarbeitete institutionelle Schutzkonzept wurde am 8. August 2024 vom Kirchenvorstand genehmigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, besuchen Sie doch mal unsere Homepage oder sprechen Sie uns einfach an.

*Ellen Klosterberg, Ulrich Kleine und  
Christine Cordes*

## Caritasverband Stadt und Landkreis Gifhorn

Liebe Gemeindemitglieder,

### Erfolgreiche EUTB®-Willkommensfeier

Am 21. August fand die lang ersehnte Feier der EUTB (Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung) statt und wurde zu einem großen Erfolg. Zahlreiche Gäste und Wegbegleiter nahmen teil, um diesen besonderen Tag zu feiern.



EUTB-Feier in Gifhorn; Foto: privat

Die Veranstaltung wurde von Herrn Wrasmann, dem Vereinsvorsitzenden, moderiert. Er eröffnete mit einer herzlichen Begrüßung und betonte die Bedeutung der EUTB® für die Gesellschaft. Der Bürgermeister, Herr Nerlich, und der Kreisrat, Herr Amelsberg, hielten motivierende Reden, in denen sie das Engagement für Inklusion hervorhoben und die Bedeutung der Zusammenarbeit betonten.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von einer inklusiven Musikgruppe aus Neuerkerode, die für eine festliche Atmosphäre sorgte. Die Gäste zeigten sich begeistert und nutzten die Gelegenheit, um sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Die EUTB®-Feier wird allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben. Sie war nicht nur eine Würdigung der bisherigen Erfolge, sondern auch ein

motivierender Auftakt für zukünftige Projekte und Initiativen.

Dank der inspirierenden Reden, der großartigen Moderation von Herrn Wrasmann und der wundervollen musikalischen Umrahmung durch die Musikgruppe aus Neuerkerode konnte die Veranstaltung ihre volle Wirkung entfalten und alle Anwesenden dazu ermutigen, weiterhin gemeinsam für eine inklusive Gesellschaft zu arbeiten. Die EUTB® erreichen Sie telefonisch unter der **Tel. 05371 9451 521/522** oder per Mail: **info@eutb-gifhorn.de**.

### Erntedankfest der Kitas auf dem Acker

Am 15. Okt. feierten die Caritas-Kindertagesstätten St. Altfrid und Abrahams Kinder gemeinsam mit den Eltern und Kindern das jährlich stattfindende "Erntedankfest auf dem Acker" – zum ersten Mal alle vier Kitas zusammen.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten alle Kinder auf dem Acker spielen, Kartoffeln suchen, sich am Lagerfeuer wärmen, Bratwurst essen und einen Gottesdienst mit Theaterauftritt in einer entspannten Atmosphäre genießen.



Erntegaben; Foto: privat

Das Erntedankfest ist eine wunderbare Gelegenheit, den Kindern die Bedeutung der Natur und der Lebensmittel, die uns täglich versorgen, näherzubringen. Es erinnert uns daran, wie wichtig es ist, dankbar für die Gaben der Erde zu sein und unseren Respekt für die Natur zu zeigen.



Erntedank der Kitas; Foto: privat

### Beratungshaus bei Gifhorn International

Beim diesjährigen Fest "Gifhorn International" am 7. September, das bereits zum neunten Mal stattfand, war das Beratungshaus des Caritasverbandes Gifhorn erstmals vertreten. Wir präsentierten unsere vielfältigen Beratungsangebote, die Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen unterstützen. Ob soziale, rechtliche oder persönliche Anliegen – unser kompetentes Team stand den Besucher\*innen für individuelle Hilfestellungen zur Verfügung. Zusätzlich bot unser Stand auch Aktivitäten für Kinder an: Es konnten Buttons bemalt werden; und bunte Luftballons sorgten für strahlende Gesichter. Viele Interessierte nutzten zudem die Gelegenheit, mit unseren Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen und mehr über das Tätigkeitsfeld der Integrationslotsen zu erfahren.



Team der Caritas; Foto: privat

### Adventsmarkt der schönen Dinge

Am **29.11.24** findet wieder der Adventsmarkt der schönen Dinge statt. Beteiligt sind die Caritas-Kitas St. Alfrid und Abrahams Kinder sowie die Bettina Harms Altentagesstätte und die Egon Gmyrek Stiftung.



Adventsmarkt; Foto: privat

Lassen Sie sich auf dem Gelände der Kita am Sonnenweg und der Bettina Harms Altentagesstätte wieder von der Atmosphäre und besonderen Dingen des Marktes verzaubern.  
Wann: 29. November, 15:00 - 17:30 Uhr  
Wo: Kita am Sonnenweg,  
Köliner Str. 6a, Gifhorn

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

*Michael Gruber, Vorstand  
Kerstin Schulz, Vorstandsassistentin*

## Veranstaltungshinweise der Caritas

### Gifhorner Betreuungsverein e. V.



GIFHORNER  
BETREUUNGSVEREIN e.V.

Veranstaltungen für ehrenamtlich tätige  
Betreuer\*innen, Vorsorgebevollmächtigte  
und am Ehrenamt Interessierte (alle Termine unter Vorbehalt):

**19.11.** 18.00 Uhr Offene Gesprächsrunde

**17.12.** 18.00 Uhr Schulung

Anmeldung und weitere Infos bei Barbara Probst: [probst@gifhorner-btv.de](mailto:probst@gifhorner-btv.de)

## Caritasverband Gifhorn

### Stellenanzeigen



Der Caritasverband Gifhorn sucht folgende Mitarbeitende:

- **Sozialarbeiter\*innen für die SPFH (Sozialpädag. Familienhilfe)** (m/w/d)
- **Erzieher\*innen** (m/w/d)

#### Im Ehrenamtsbereich:

- Rechtliche Betreuerinnen und Betreuer
- Stromsparberater\*innen
- Ehrenamtliche im Café Aller

**Kontakt:** Michael Gruber, Tel. 05371-9451-111, [personal@caritas-gifhorn.de](mailto:personal@caritas-gifhorn.de)



### Herzliche Einladung zum meditativen Tanz zu den Jahreszeiten

Mit einem bunten Strauß von Kreistänzen und eingängigen Choreographien schaffen wir einen Raum, in dem wir Körper, Geist und Seele in Einklang bringen können. Die Tänze sind so ausgesucht, dass auch Tänzerinnen ohne Vorkenntnisse mitmachen können.

Herzlich willkommen!

#### Nächster Termin: „Wintertraum“

am Dienstag, **14.01.2025**,  
von 19:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

Ort: Gemeindesaal St. Altfrid,  
Pommernring 2, 38518 Gifhorn

Teilnahmegebühr: 7,00 €

Leitung: Konny Jasper, Gifhorn (Referentin  
für meditativen und liturgischen Tanz)

#### Anmeldung und Information:

Email: [konny-jasper@t-online.de](mailto:konny-jasper@t-online.de) Tel.: 0151 15 22 20 44



# Kinderladen

sucht Spielzeugspenden

Die Vorfreude auf Weihnachten beginnt.  
Der Duft von Zimt und Keksen stimmt uns auf  
die Weihnachtszeit ein.

Für unsere Kinderladenkinder suchen wir  
Spielzeugspenden: Von Autos bis Puppen, von  
Memories bis Steckenpferden.

## Jetzt ausortieren

## Morgen Freude schenken

Eure Spende könnt ihr  
direkt im Kinderladen abgeben  
Paulssumpf 8a, 38518 Gifhorn

Dienstag / Mittwoch 14:00 - 16:30  
Freitag 14:00-17:30



St. Andreas, Meine, Westring 1



# Goldenes Licht

## Spiritualität und Körpererfahrung

mit Heidi Hohgardt und der Yogalehrerin Olesja Krus  
Dienstag, 17.12.2024 um 19.30 -20.30 Uhr



**„Seid alle eines Sinnes, voll Mitgefühl und  
geschwisterlicher Liebe!“ 1 Petr 3,8**

Mitzubringen sind Wollsocken, Decke, wenn möglich Matte und Kissen. Bitte auf bequeme Kleidung achten.

Anmeldung erbeten unter Tel. 05304/2502 oder e-mail:  
st.andreas@altfrid-gifhorn.de  
Unkostenbeitrag 3€

## Für Alle!

Wir gratulieren allen,  
die Geburtstag haben.

Wir freuen uns mit allen, die ein  
Kind bekommen haben,  
und laden herzlich zur Taufe ein.

Wir freuen uns über die Neugetauften  
und wünschen Gottes Segen.

Den frisch Vermählten  
wünschen wir viel Glück.  
Der Herr möge sie immer begleiten.

Wir wünschen allen Kranken  
gute Besserung.

Wir nehmen Anteil am Tod  
der Menschen unserer Gemeinde.  
Herr, gib ihnen deinen Frieden.



Foto: Friedbert Simon

## Heimgerufen in Gottes Ewigkeit

Robert Baumgartner, Vordorf  
Frank Beckmann, Gifhorn  
Katharina Ebner, Groß Schwülper  
Hermann Engelmann, Gifhorn  
Franziska Heinemann, Gifhorn  
Luci Heise, Grassel  
Günter Hettwer, Wasbüttel  
Jennifer Just, Gifhorn  
Helmut Kamps, Gifhorn  
Rudolf Klatt, Grußendorf  
Horst Klemann, Gifhorn  
Heinz Kornblum, Gifhorn  
Christa Krieger, Triangel  
Adolf Kyszkiewicz, Gifhorn  
Luzie Lask, Gifhorn  
Annabella Löwenthal-Simon, Gifhorn  
Serguei Max, Meinersen  
Giovanni Milano, Gifhorn  
Herta Müller, Gifhorn  
Franz Orban, Calberlah

Emanuel Oswald, Gifhorn  
Anna Paulmann, Ohof  
Anna Reitmeier, Gr. Schwülper  
Karl-Otto Schröck, Gifhorn  
Doris Schuller, Gr. Schwülper  
Werner Shikowski, Seershausen  
Ursula Siewert, Gifhorn  
Dieter Solkan, Meinersen  
Hubert Steiner, Gr. Schwülper  
Achim Thürich, Rethen  
Monika Velten, Meine  
Erika Wagner, Ahnsen  
Viktor Welsch, Wesendorf  
Olivia Wernicke, Gifhorn  
Jürgen Witte, Gifhorn  
Günther Woitaschek, Gifhorn  
Pariiso Zachou, Gifhorn

*Angaben für den Zeitraum:  
August – Oktober 2024*

# Ökumenische Gottesdienste und Veranstaltungen

Ökumenischer **Gottesdienst für verstorbene Kinder** am **So., 08.12.**, um 17.00h in St. Nikolai, Gifhorn

Ökumenische **Jahresschlussandacht** **Di., 31.12.**, um 17.00 Uhr in der Paulus Kirche, Gifhorn (Brandweg)

**André J. Pauwels**

Beauftragter für Ökumene  
Pastoraler Dienst WOB/GF  
Tel.: 0160 9263 0561  
*andre.pauwels@  
bistum-hildesheim.net*



**„Spiritualität im Alltag“**

Kirchenkreis Gifhorn – Programm 2024  
mehr Infos unter <https://spiritualitaet-im-alltag.wir-e.de>

**Meditativer Tanz** 1. Mittwoch im Monat von 19.30 – 21.00 Uhr

Termine: **05.02.**, Paulusgemeinde, Brandweg 38, Gifhorn

**Klangmeditation** 2. Mittwoch im Monat von 19.00 – 20.00 Uhr

Termine: **11.12.**, Schlosskapelle, Schlossplatz 1, Gifhorn

**Christliche Meditation am Abend** 3. Mittwoch im Monat von 19.30 – 21.00 Uhr

Termine: **18.12.**, Paulusgemeinde, Brandweg 38, Gifhorn

**15.01.** und **19.02.**, Epiphanius-Gemeinde, An der Kirche 2, Gifhorn

**Übungsgruppe Handauflegen – Open Hands Schule**

Termin: **09.12.**, 18.45 – 21.15 Uhr, St. Viti-Kirchengemeinde Leiferde, Im Paul 1, Leiferde

Termin: **09.02.**, 17.45 – 20.15 Uhr, Paulusgemeinde, Brandweg 38, Gifhorn

**2. Advent – Pilgern im SCHWEIGEN**

**08.12.**, 14.00 – 17.00 Uhr, Treffpunkt Schlosskapelle, Schlossplatz 1, Gifhorn

Anmeldung bis spätestens 1. Advent

**Via Cordis Tag – Weggemeinschaft kennenlernen – gemeinsam meditieren**

**14.12.**, 10.00 – 17.00 Uhr, Kirche der Stille Hannover, Sticksfeld 6 / Thie 8, Hannover

**"Hauptsache gesund!?" Ein Gottesdienst mit Spurensuche zu Gesundheit und Heilung**

**05.01.**, 10.00 – 11.30 Uhr, St. Nicolai-Kirche, Steinweg, Gifhorn

**Einführungskurs im Handauflegen nach Anne Höfler**

**10.01.**, 18.00 Uhr – **11.01.**, 18.00 Uhr, St. Viti-Gemeinde Leiferde, Im Paul 1, Leiferde

**Schweigenachmittag mit Via Cordis Nord**

**15.02.**, 14.00 – 17.00 Uhr, Kirche der Stille Hannover (s.o.)

**Lange Nacht der spirituellen Lieder, Klänge, Tänze**

**15.02.**, 19.00 – 23.00 Uhr, Paulusgemeinde, Brandweg 38, Gifhorn

Spirituelle Tankorte selbst aufsuchen, am besten per Rad:

[www.tankorte.de](http://www.tankorte.de) oder über [www.suedheide-gifhorn.de](http://www.suedheide-gifhorn.de)



Anja Barth

## St. Altfrid-Jugendturnier im Blasrohrschießen

Du möchtest einmal Blasrohrschießen? Diese Sportart ist noch jung, erfreut sich aber immer größerer Beliebtheit. Diese Sportart macht nicht nur Spaß, sondern hat zugleich mit In-sich-Kehren, innerer Ruhe und einem achtsamen Miteinander zu tun.

All diese Komponenten leben und finden wir auch im christlichen Glauben und in christlicher Gemeinschaft. In Kooperation mit dem Schützenverein Grußendorf laden wir alle Jugendliche ab 13 Jahren zur ersten St. Altfrid-Jugendmeisterschaft im Blasrohrschießen ein!



Foto: C. Cordes

**Wann:** Freitag, **24.01.2025**, von 16 bis 18 Uhr

**Wo:** Im Gemeindesaal St. Altfrid Gifhorn am Pommernring 2

**Wer:** Ab 13 bis 18 Jahre  
Max. Teilnehmerzahl: 16 Personen



Eine Anmeldung ist erforderlich unter **05371-12864** oder über die Homepage des Dekanates Wolfsburg-Helmstedt (siehe QR-Code):

[www.dekanat-wob-he.de/veranstaltungen/details/st-altfrid-jugendturnier-im-blasrohrschiessen-1](http://www.dekanat-wob-he.de/veranstaltungen/details/st-altfrid-jugendturnier-im-blasrohrschiessen-1)

### Informationen der Pfarrgemeinde

Informationen zur Pfarrgemeinde und den Ansprechpartner\*innen sowie die aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrei: [www.altfrid-gifhorn.de](http://www.altfrid-gifhorn.de)

Dort erwartet Sie auch der aktuelle Sonntagsgruß.



### Angebote und Dienste Ihrer Gemeinde

**Gespräche** mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern der Pfarrei sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Wenn Sie die **Krankenkomunion** empfangen wollen, melden Sie sich bitte in einem der Pfarrbüros für einen Besuchstermin.

# Veranstaltungen in der Pfarrgemeinde

## Pfarrgemeinde

### in St. Altfrid:

**Sa. 14.12.** 15.00h Konzert der Kreismusikschule mit dem Kinderchor

**Di. 14.01.** 19.00h meditatives Tanzangebot

**Fr. 24.01.** 16.00h Jugendturnier Blasrohrschießen

### Trauercafé in St. Andreas

jeweils donnerstags, 16.00h–18.00h am **12.12.**, **16.01.** und **20.02.**

### Taufvorbereitung

Neue Termine finden Sie auf der Homepage oder in den aktuellen Kirchenspiegeln.

## St. Altfrid

**Di. 02.12.** 9.00h Herzselbsthilfegruppe

**So. 12.01.** Sternsingeraktion im Bereich von St. Altfrid

### Seniorenbegegnung

jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00h (**19.12.**, **16.01.** und **20.02.**)

### Nährtreff

jeden letzten Donnerstag im Monat um 17.00h (**30.01.**, **27.02.**)

## St. Andreas

**Do.02./Fr. 03.01.** Sternsingeraktion

**Sa. 04.01.** 10.00h Sternsinger auf dem Marktplatz in Meine

### Messdiener-Treffen

jeden 3. Sonntag im Monat von 10.30h – 12.00h

## Offener Jugendtreff

jeden 2. Freitag im Monat ab 19.00h (**13.12.**, **10.01.** und **14.02.**)

## Seniorenachmittag

jeden 1. Dienstag im Monat um 15.00h (**03.12.**, **07.01.** und **04.02.**)

## "Wort des Lebens"-Kreis

jeden 1. Montag im Monat um 19.30h

## Kirchencafé

jeden 4. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst (**26.01.** und **23.02.**)

## St. Bernward

**Sa. 23.11.** 19.00h Spieleabend für Erwachsene im Gemeindehaus

**Do. 12.12.** 18.00h HL. Messe mit anschließendem Punsch

**Do. 09.01.** 17.00h Einkleiden der Sternsinger

**Sa. 11.01.** 14.00h Andacht mit Aussendung der Sternsinger, anschl. Sternsingeraktion im Bereich von St. Bernward

**So. 26.01.** Bezirksversammlung der DPSG

## Truppstunde der Wölflinge

jede Woche mittwochs von 17.00–19.00h (**04.12.**, **11.12.**, **18.12.**)

## Spielenachmittag für Kinder

(in Begleitung eines Erwachsenen) jeweils Samstag ab 14.30h am **24.11.**, **26.01.** und **23.02.**

## Regelmäßige Gottesdienste - Pfarrgemeinde

### Dienstag

15.00h in St. Andreas  
am 1. Dienstag im Monat

### Mittwoch

19.00h in St. Andreas

### Donnerstag

18.00h in St. Bernward

### Freitag

18.00h in St. Altfrid

### Samstag (1. Sonntagsmesse)

18.00h in St. Bernward

### Sonntag

9.30h in St. Andreas  
11.00h in St. Altfrid

## Besondere Gottesdienste und Andachten

### Bußgottesdienste

**St. Andreas:** So. 15.12. 17.00h

**St. Altfrid:** So. 22.12. 17.00h  
anschl. jeweils Beichtgelegenheit

### Rorategottesdienste in St. Andreas

**Mi. 04.12.** 19.00h mit anschl. Imbiss

**Mi. 11.12.** 19.00h

**Mi. 18.12.** 19.00h mit anschl. Imbiss  
als Mitbringbüfett

### Gottesdienste im Christinenstift

jeden zweiten Dienstag im Monat  
um 10.00h (**10.12.**, **14.01.** und **11.02.**)

### Familiengottesdienste

**St. Andreas:** jeweils um 9.30h:

**So. 08.12.** (Besuch Hl. Nikolaus)

**So. 12.01.** und **So. 09.02.**

**St. Altfrid:** So. 12.01. 11.00h  
mit Aussendung der Sternsinger

## Gottesdienste zu Weihnachten und Neujahr

### Heiligabend, Di. 24.12.

#### St. Altfrid

16.00h Krippenfeier für Kinder  
18.00h Der "andere" Gottesdienst  
20.30h Christmette

#### St. Andreas

15.30h Krippenspiel  
für kleinere Kinder  
17.30h Krippenspiel für  
größere Kinder u. Jugendliche  
22.00h Christmette

#### St. Bernward

18.00h Christmette

### Weihnachten, Mi. 25.12.

**St. Altfrid** 11.00 Uhr HL. Messe

**St. Andreas** 9.30 Uhr HL. Messe

### Weihnachten, Do. 26.12.

**St. Altfrid** 11.00 Uhr HL. Messe

**St. Andreas** 9.30 Uhr HL. Messe

**St. Bernward** 9.30 Uhr HL. Messe

### Silvester, Di. 31.12.

#### St. Altfrid

17.00 Uhr ökum. Jahresschluss-  
andacht in der Paulus Kirche, Gifhorn

#### St. Bernward

18.00h Jahresschlussgottesdienst

### Neujahr, Mo. 01.01.

**St. Altfrid** 11.00 Uhr HL. Messe

**St. Andreas** 17.00 Uhr HL. Messe

# Caritasverband

für Stadt und Landkreis Gifhorn e.V.



## Vorstand und Kommunikation

Steinweg 4, 38518 Gifhorn  
Tel.: 05371 / 9451-140  
www.caritas-gifhorn.de

## Beratungshaus

Kirchweg 7, 38518 Gifhorn  
E-Mail: info@caritas-gifhorn.de

- Allg. Sozialberatung Tel.: 9451-140
- Integrationsberatung Tel.: 9451-141
- Migrationsberatung für erwachsene Zuwander\*innen ab dem 27. Lebensjahr Tel.: 9451-143
- Jugendmigrationsdienst (JMD) für junge Zuwander\*innen (12-27 J.) Tel.: 9451-142
- Beratung geflüchteter Ukrainer\*innen Tel.: 9451-144
- Beratungsstelle Kinderschutz/ Dialog (Steinweg 4), Tel. 05371-9451-382 / -381)

## Schutzhaus

Tel.: 05371 / 16001  
E-Mail: frauenhaus@caritas-gifhorn.de

- BiSS Beratungsstelle Tel.: 9451-384
- Dialog Beratungsstelle Tel.: 9451-381/382

## Ehrenamtskoordination

Lea Püth  
Tel. 05371-9451-114  
ehrenamt@caritas-gifhorn.de

## Caritas Kita St. Altfrid am Pommernring

Pommernring 2b; 38518 Gifhorn  
Tel. 05371-3864  
Kita.pommernring@caritas-gifhorn.de

## Caritas Kita St. Altfrid am Koppelweg

Martha-Michaelis-Str. 25, 38518 Gifhorn  
Tel. 05371-94 177 30  
Kita-koppelweg@caritas-gifhorn.de

## Caritas Kita St. Altfrid am Sonnenweg

Kösliner Str. 6a, 38518 Gifhorn  
Tel. 05371-61 88 690  
Kita-sonnenweg@caritas-gifhorn.de

## Caritas Kita Abrahams Kinder

Braunschweiger Str. 135, 38518 Gifh.  
Tel. 05371-99 08 774  
Kita-abrahamskinder@caritas-gifhorn.de

## Kinderladen

Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn  
Tel.: 05371-9451-340  
E-Mail: info@caritas-gifhorn.de

## Gifhorner Betreuungsverein e.V.

Steinweg 4, 38518 Gifhorn  
Tel.: 05371-9451-510  
E-Mail: info@gifhorner-btv.de

## Cafe Aller Begegnungsstätte

Cardenap 5, 38518 Gifhorn  
Tel.: 05371-6365401  
cafe@cafe-aller.de

## Kaufhaus Aller gGmbH

Cardenap 7, 38518 Gifhorn  
Tel.: 05371-619 83 99  
kaufhaus-aller.gifhorn@evlka.de

## Weltladen

Cardenap 5, 38518 Gifhorn  
Tel.: 05371-6365401  
weltladen@cafe-aller.de

## Weitere Sozialpartner

### Hospiz Stiftung für den LK Gifhorn

Lindenstraße 33, 31518 Gifhorn  
Tel.: 05371-7436366  
E-Mail: [info@hospiz-gifhorn.de](mailto:info@hospiz-gifhorn.de)

### Hospizarbeit Gifhorn e.V.

Tel.: 05371-9907 901  
[www.hospizarbeit-gifhorn.de](http://www.hospizarbeit-gifhorn.de)

### Malteser Hilfsdienst e.V. / gGmbH

Im Paulsumpf 8a, 38518 Gifhorn  
Tel. 05371-188 88

### Gifhorer Tafel e.V.

Paulsumpf 8, 38118 Gifhorn  
Tel.: 05371-9359 321

### Förderkreis der Gifhorer Kinder- und Jugendklinik

M. Wrasmann, [m.wrasmann@web.de](mailto:m.wrasmann@web.de)

## Augen auf! Hinschauen und schützen.

### Prävention in unserer Pfarrgemeinde

#### Was tun ...

- bei der Vermutung, ein/e Minderjährige/r ist Opfer sexueller Gewalt?
- wenn ein/e Minderjährige/r von sexueller Gewalt, Misshandlungen oder Vernachlässigungen berichtet?
- bei verbalen oder körperlichen Grenzverletzungen?

Bitte nehmen Sie unverzüglich Kontakt zu einer der nachfolgenden ehrenamtlichen, für Präventionsfragen geschulten Personen unserer Pfarrei auf:



**Ellen Klosterberg**

E-Mail:  
[klosterberg.praevention@altfrid-gifhorn.de](mailto:klosterberg.praevention@altfrid-gifhorn.de)



**Ulrich Kleine**

E-Mail:  
[kleine.praevention@altfrid-gifhorn.de](mailto:kleine.praevention@altfrid-gifhorn.de)

Weitere **Hilfe und Unterstützung** ist hier zu finden:

Präventionsbeauftragte der Pfarreien Wolfsburg und Gifhorn sind telefonisch montags bis samstags von 16-20 Uhr unter dieser Telefonnummer erreichbar: **0800-3844000** (kostenfrei)



Anprechpartnerin zu **Schulungen und Prävention**:

Christine Cordes (past. Mitarbeiterin)

Tel.: 05371-9451314, E-Mail: [praevention@altfrid-gifhorn.de](mailto:praevention@altfrid-gifhorn.de)

#### Unabhängige Beratungsstelle:

Dialog e.V. Gifhorn (Außenstelle von Dialog e.V. Wolfsburg)  
Steinweg 4, 38518 Gifhorn, Tel.: 05371-9451 -381/-382,  
<https://www.dialog-wolfsburg.de>

## Bistum

Die Pfarrei St. Altfrid Gifhorn/Meine ist im Bistum Hildesheim beheimatet (Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ).



Infos: [www.bistum-hildesheim.de](http://www.bistum-hildesheim.de)

## Dekanat

Unsere Pfarrei bildet mit sechs anderen Pfarreien und weiteren katholischen Einrichtungen das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt. Dechant ist Thomas Hoffmann.



Instagram



Facebook

"Überall und doch vor Ort" - Das Dekanat Wolfsburg-Helmstedt - auch auf Facebook und Instagram. Folgen Sie uns! Einfach QR-Code scannen oder nach [@dekanatwobhe](https://www.instagram.com/dekanatwobhe) suchen!

## Leitungsgremien der Pfarrgemeinde

### Kirchenvorstand (KV)

Pfr. Thomas Hoffmann, Vorsitzender  
Tel. 05361-206 601

Gabriele Trautmann, stellv. Vorsitzende  
[g.trautmann@altfrid-gifhorn.de](mailto:g.trautmann@altfrid-gifhorn.de)

### Lokale Leitungsteams (LLT)

**St. Altfrid:** Nicola Diederich  
[llt-altfrid@altfrid-gifhorn.de](mailto:llt-altfrid@altfrid-gifhorn.de)

**St. Andreas:** Andreas Galla  
[llt-andreas@altfrid-gifhorn.de](mailto:llt-andreas@altfrid-gifhorn.de)

**St. Bernward:** Gabriele Trautmann  
[llt-bernward@altfrid-gifhorn.de](mailto:llt-bernward@altfrid-gifhorn.de)

### **Team Meinersen:**

Winfried Schultalbers  
Tel. 05372-7173

## Kommunikation der Pfarrgemeinde

### **Homepage**

Christine Cordes  
[webmaster@altfrid-gifhorn.de](mailto:webmaster@altfrid-gifhorn.de)

### **Pfarrbriefredaktion**

Andreas Galla,  
[pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de](mailto:pfarrbrief@altfrid-gifhorn.de)

## Kirchen und Kirchorte der Pfarrgemeinde

### **St. Altfrid**

Pommernring 2, 38518 Gifhorn

### **St. Andreas**

Westring 1, 38527 Meine

### **St. Bernward**

Kirchweg 7, 38518 Gifhorn

### **Katholischer Friedhof**

An der Kiesgrube, 38518 Gifhorn

## Pfarrbüros in den Kirchorten

### St. Altfrid

Pommernring 2  
38518 Gifhorn

### Daniela Niebuhr

Di, Do, Fr 9.00-12.00

Tel.: 05371-12864

Fax: 05371-57765

pfarrei@

altfrid-gifhorn.de

### St. Andreas

Westring 1  
38527 Meine

### Christine Galla

Mo, Di, Fr 10.00-12.00

Mi 16.30-18.30

Tel.: 05304-2502

Fax: 05304-930641

st.andreas@

altfrid-gifhorn.de

### St. Bernward

Kirchweg 7  
38518 Gifhorn

### Ingrid Tietge

Mo, Mi, Fr 10.00-12.00

Do 16.00-18.00

(incl. Meinersen)

Tel.: 05371-12245

Fax: 05371-13743

st.bernward@

altfrid-gifhorn.de

## Seelsorge und Verwaltung

### Thomas Hoffmann, *Pfarrer*

A-Holling-Weg 15, 38440 Wolfsburg

Tel.: 05361-206 601

t.hoffmann@altfrid-gifhorn.de

### Dr. Willy Manzanza, *Pastor*

Pommernring 2, 38518 Gifhorn

Tel.: 05371-12864 (Pfarrbüro GF)

w.manzanza@altfrid-gifhorn.de

### Christine Cordes,

#### *Pastorale Mitarbeiterin*

Tel.: 05371-945 1314

christine.cordes@bistum-hildesheim.net

### André J. Pauwels, *Pastoraler Mitarbeiter*

(Beauftragter für Ökumene)

Tel.: 0160 9263 0561

andre.pauwels@bistum-hildesheim.net

### Heidi Hohgardt,

#### *Pastorale Mitarbeiterin*

Tel.: 05304-2502 (Pfarrbüro Meine)

h.hohgardt@altfrid-gifhorn.de

### Martin Wrasmann

Dipl.-Theol., *Pastoralreferent i.R.*

Tel.: 0172 511 2027

m.wrasmann@web.de

### Kath. Religionsunterricht

Veronika Schmidt, Gemeindereferentin

### Margarete Laumann,

#### *Verwaltungsbeauftragte*

Tel.: 05371-9451311

m.laumann@altfrid-gifhorn.de

### Katholischer Friedhof Gifhorn

über Pfarrbüro St. Bernward (s.o.)

## Kontoinformationen

### Pfarrgemeinde:

Katholische Pfarrei St. Altfrid

IBAN: DE49 2695 1311 0037 0013 10

BIC: NOLADE21GFW

### Katholischer Friedhof:

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE97 2695 1311 0011 0412 09

BIC: NOLADE21GFW

Foto:  
CSU-Extension  
auf Pixabay

## Die neuen Tage

öffnen ihre Türen.  
Sie können, was die  
alten nicht gekonnt.  
Vor uns die Wege,  
die ins Weite führen:  
Den ersten Schritt.  
Ins Land.  
Zum Horizont.

Wir wissen nicht,  
ob wir ans Ziel gelangen.  
Doch gehen wir los.  
Doch reiht sich Schritt  
an Schritt.

Und wir verstehen zuletzt:  
das Ziel ist mitgegangen;  
denn der den Weg beschließt  
und der ihn angefangen,  
der Herr der Zeit  
geht alle Tage mit.

Klaus-Peter Hertzsch